Bekanntmachung UVgO: Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen in einem Verwaltungsgebäude der VBG Bezirksverwaltung Dresden

Vergabenummer	VBG/2026/10/6827
Bezeichnung	Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen in einem Verwaltungsgebäude der VBG Bezirksverwaltung Dresden
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) - Hauptverwaltung Hamburg
Kontaktstelle	Stabsstelle Beschaffung
Zu Händen	Frau Corinna Speck
Postanschrift	Massaquoipassage 1
Ort	22305 Hamburg
Telefon	+49 405146-1585
Fax	+49 405146-2395
E-Mail	vergabestelle@vbg.de
URL	http://www.vbg.de

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Bezeichnung	Deutsches Vergabeportal "www.dtvp.de"
Zu Händen	Keine Angebote per E-Mail einreichen !
Postanschrift	elektronisch über www.dtvp.de
Ort	10969 Berlin
Telefon	+49 30-374343-800
E-Mail	info@dtvp.de
URL	https://www.dtvp.de

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Die VBG beabsichtigt, in ihrer Bezirksverwaltung in 01069 Dresden, Wiener Platz 2, einen vertrauensvollen Dienstleister für Empfangs- und Sicherheitsdienst inkl. Alarmaufschaltung neu zu vergeben. Der Vertrag beginnt am 01.03.2027 und endet am 28.02.2029, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Durch eine einseitige Erklärung der Auftraggeberin sind zwei Vertragsverlängerungen um jeweils 24 Monate ab dem 01.03.2029 und ab 01.03.2031 möglich. Eine Vertragsverlängerung über den 28.02.2033 hinaus ist grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, es treten unvorhergesehene Ereignisse ein, die eine weitere, kurzfristige Vertragsverlängerung bedingen, wie z. B. die Aufhebung einer für diesen Leistungsgegenstand durchgeführten Ausschreibung oder Verzögerungen bei Bauverläufen. Die Empfangs- und Sicherheitsdienstleistungen sind von montags bis freitags von 05:45 Uhr bis 20:00 Uhr auszuführen. In der Zeit vom 15.02.2027 bis 26.02.2027 ist eine Vorbereitungs- und Einarbeitungszeit von drei Tagen fest einzuplanen. Es gibt die Möglichkeit, das Objekt zwischen dem 30.11.2026 bis 03.12.2026 (Mo. - Fr.) zu besichtigen. Termine sind mit Herrn Andre Mende, Tel.: +49 (351) 81 45 - 400 (E-Mail: andre.mende@vbg.de) rechtzeitig zu vereinbaren. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass aus ihrer

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Sicht eine vorherige Objektbesichtigung für eine sachgerechte Kalkulation erforderlich ist, da trotz sorgfältiger Erstellung der Vergabeunterlagen Umstände vorliegen könnten, die i. Hinblick auf die Arbeitsorganisation eines Bieters zu Mehr- oder Minderaufwand führen könnten. Nachteile infolge einer versäumten Objektbesichtigung liegen i. Risiko des Bieters; berechtigen insbesondere nicht zu Mehr- od. Ersatzansprüchen des AN und können keinen Anspruch des AN auf Vertragsanpassung oder
-aufhebung begründen. Bei Angebotsabgabe müssen die Formblätter verwendet werden, die diesen Vergabeunterlagen beigefügt sind. Die Vergabeunterlagen sind allein verbindlich. Das Angebot muss die Preise und alle in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten. Unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Dasselbe gilt, wenn die von der Vergabestelle gesondert verlangten Unterlagen nicht rechtzeitig vorgelegt werden. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot kann zum Ausschluss aller Hauptangebote führen. Sollten dennoch mehrere Hauptangebote eingereicht worden sein, so muss vor Ablauf der Angebotsfrist über die Kommunikation des DTVP bekanntgegeben werden, welches Hauptangebot zurückgezogen wird und welches Hauptangebot gültig ist. Der Angebotspreis ergibt sich aus den Angaben des Preisblattes sowie aus den jeweiligen "Kalkulationsformblättern". Mit den Kalkulationsformblättern erklärt der Bieter nachweislich, dass alle Bestandteile des Angebotspreises auskömmlich und kostendeckend kalkuliert wurden. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das Gebäude der VBG-Bezirksverwaltung Dresden befindet sich am Wiener Platz 6 in 01069 Dresden. Der Standort gehört zum Stadtteil Seevorstadt Ost/Großer Garten liegt zentral in Dresden und in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Das 2004 fertiggestellte Gebäude verfügt über 6 Etagen und einer Tiefgarage in 2 Ebenen mit 36 Parkplätzen in der Ebene U1 und 4 Parkplätzen in der Ebene U2 und Gebäudetechnik. Im Erdgeschoss befinden sich der Zentrale Empfang. Dieser wird im Auftrag des externen Immobilienverwalters besetzt. Das Gebäude verfügt über ein Haupttreppenhaus mit zwei Aufzügen sowie zwei weiteren Treppenhäusern mit insgesamt einem weiteren Aufzug. Die Etagen 1 und 2 sind durch die VBG und den Hauseigentümer getrennt untervermietet.
In den Etagen 3 bis 5 befindet sich der eigentliche Mietbereich der VBG (im Weiteren als VBG-Räumlichkeiten bezeichnet inkl. 7.125,30 m2) mit Büroräumen, Teeküchen, Besprechungsräumen Putzmittelräumen, sanitären Anlagen und Druckerräumen. Ein Teil der 3. Etage wird durch die VBG untervermietet und ist baulich abgegrenzt zum eigentlichen Mietbereich der VBG. In der 3. Etage befindet VBG-Empfang, die Poststelle, ein Besucherraum, Archive sowie zwei Arztzimmer sowie der Konferenzbereich mit ca. 300,00 m2, der das ganze Jahr über genutzt wird, in Einzelfällen erfolgen Tagungen/Großveranstaltungen auch an Wochenenden. Ebenfalls befindet sich im 3. OG ein Sportraum mit Umkleideräumen und Duschen. Der VBG-Empfang ist über das Haupttreppenhaus zu erreichen. Im in den Räumlichkeiten arbeiten ca. 140 Personen in der Zeit von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Das Gebäude verfügt über eine Brandmeldeanlage (BMA), eine Einbruchmeldeanlage (EMA) sowie eine Videowechselsprechanlage (WSA) in der Tiefgarageneinfahrt und dem Zentralem Empfang sowie einer elektronischen Lausprecheranlage in der 3. Bis 5. Etage. Die VBG betreut im Rahmen Ihrer Aufgaben als gesetzliche Unfallversicherung vor Ort ihre Kunden. Aus Datenschutzgründen ist ein freier Zugang von externen Personen, Besuchern und Auskunftssuchenden zu dem zugangsgesicherten Mietbereich der VBG nicht möglich. Mitarbeiter/-innen der VBG haben mittels RFID- Zugangskarten während der Geschäftszeiten freien Zugang zum gesicherten Mietbereich der VBG. Besucher/Versicherte/Auskunftssuchende melden sich am Zentralen Empfang und werden an den zuständigen Mitarbeiter vermittelt, der sie dort in Empfang nimmt. Alle Sicherheitsdienstleistungen werden unter Einhaltung der DIN 77200 erbracht. Darüberhinausgehende Anforderungen und Besonderheiten sind in folgendem Abschnitt aufgeführt. Alle Aufzüge sind mit Aufzugsnotruf und Personenbefreiung durch den Bereitschaftsdienst der Aufzugsfirmen ausgestattet. Das Personal des Bewachungs- und Sicherheitsdienstes hat sich einer Aufzugswärterprüfung zu unterziehen. Diese Aufzugswärterprüfung kann für das eingesetzte Personal nachträglich am Objekt erfolgen. In den Räumlichkeiten der VBG BV Dresden arbeiten ca. 140 Personen in der Zeit von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr von Mo.-Fr..

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Umfang der Leistung	Leistungsgegenstand: Auftragsvorbereitung 3 Tage im Zeitraum vom 15.02.2027 bis 26.02.2027 - Erstellung einer objektbezogenen Dienstanweisung für das Bewachungsobjekt unter Berücksichtigung der Hausordnung der VBG-Bezirksverwaltung Dresden; die Dienstanweisung regelt detailliert Aufgaben, Ziele und Verantwortung des eingesetzten SDL-Personals sowie der ggf. erforderlichen Abstimmung mit der VBG-Rufbereitschaft - Erstellung eines Alarminterventionsplans in Abstimmung mit der Auftraggeberin - Einrichtung der vorhandenen Gefahrenmeldeanlagen sowie der Gebäudeleittechnik mit Aufschaltung auf die eigene Notruf- und Serviceleitstelle (ggf. unter Einbeziehung von Unterauftragnehmern auf eigene Rechnung) - Hospitation beim aktuellen Dienstleister sowie beim VBG-Mitarbeiter(in) Empfang an 3 Arbeitstagen durch die für die Auftragserfüllung vorgesehenen Mitarbeiter/innen (Früh- und Spätschicht). Sicherheitsdienst mit Arbeitszeitbeginn an Arbeitstagen der Auftraggeberin. Morgendlicher Dienst (1 Mitarbeiter/in) in der Zeit Montag bis Freitag (ausgenommen sind Tage an gesetzlichen Feiertagen sowie Schließzeiten der AG) Beginn 05:45 Uhr, - Unscharf schalten der Einbruchmeldeanlage, - Kontrollgang mit Aufschluss des VBG-Mietbereiches und Zugängen zu den Treppenhäusern, - Öffnen der Räumlichkeiten (VBG-Räumlichkeiten), - Einschaltung der Beleuchtung nach Vorgabe, - Kontrolle des elektronischen Wachbuchs, Eintragung von Unregelmäßigkeiten oder besonderen Vorkommnissen. Sicherheitsdienst mit Arbeitszeitende an Arbeitstagen der Auftraggeberin. Abendlicher Dienst (1 Mitarbeiter/in) in der Zeit Montag bis Freitag (ausgenommen sind Tage an gesetzlichen Feiertagen sowie Schließzeiten der AG) Beginn ab 19.00 Uhr. - Kontrollgang im Gebäude mit Dokumentation, - Kontrolle auf Personenfreiheit - Schließen aller offener Fenster, - Ausschalten der Beleuchtung, - Öffnen von geschlossenen Jalousien, - Kontrolle des elektronischen Wachbuchs, Eintragung von Unregelmäßigkeiten oder besonderen Vorkommnissen, - Ausschalten stromführender Geräte nach Vorgabe, - Sichtkontrolle zum vorbeugenden Brandschutz, - Verschließen der Türen nach Vorgabe, - Verschließen der bezeichneten Türen, - Kontrolle des Schlüsselkastens und der Zugangskarten auf Vollständigkeit, - Kontrollgang um das Gebäude mit Dokumentation (Erfassung von regelwidrigen Zuständen), - Verschluss des VBG-Mietbereichs und Scharfschalten der Einbruchmeldeanlage. Sicherheitsdienst an arbeitsfreien Tagen der Auftraggeberin. An arbeitsfreien Tagen der AG werden die unter Punkt 5.2 und 5.3 aufgeführten Tätigkeiten nach gesonderter Anweisung der AG und zu gesondert vereinbarten Zeiten durchgeführt. Aufschaltung Notruf- und Serviceleitstelle ab 01.03.2027. Aufschaltung von Alarm- und Störungsmeldungen der EMA auf die eigene, VdS-anerkannte Notruf- und Service-Leitstelle (NSL). Bei Schneefall und Glatteis, Bestellung des Winterdienstes vornehmen, insbesondere Kontrolle Zufahrt Tiefgarage auf Glatteis. Das Personal des Sicherheitsdienstes hat sich einer Aufzugswärterprüfung zu unterziehen. Dies Aufzugswärterprüfung kann für das eingesetzte Personal nachträglich am Objekt erfolgen. Alarm-Intervention. Alarmverfolgung am Objekt außen und innerhalb des Objekts mit einer Reaktionszeit von max. 20 Minuten vom Eingang des Alarms bis zum Beginn der Interventionsmaßnahmen vor Ort. Im Schadenfall (z.B. Brand, Havarie, technische Schäden/Störungen), Im (Verdachts-)Fall strafbarer Handlungen durch Dritte (z.B. Sachbeschädigung, Einbruch, Diebstahl). Empfangsdienst. Der arbeitstägliche Empfangsdienst (Montag bis Freitag) am zentralen Empfang der Auftraggeberin umfasst einen täglichen Gesamtzeitraum von 13 Stunden (06:00 Uhr bis 19:00 Uhr). Dieser ist durch zwei Mitarbeitende im Schichtbetrieb wie folgt abzudecken, - Frühschicht (Mitarbeiter 1): 06:00 Uhr bis 13:00 Uhr (7 Stunden), - Spätschicht (Mitarbeiter 2): 12:45 Uhr bis 19:00 Uhr (6,25 Stunden). Mit folgenden Tätigkeiten: - Empfangsdienst, Telefondienst (Mo. - Do. 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Fr. 06:00 Uhr - 15:00 Uhr), Postdienst, Überwachung der Sicherheitstechnik. Sondereinsätze: Bei Sondereinsätzen (z.B. bei besonderen Vorkommnissen, Bedrohungen, Anlässen) kann auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb von 12 Stunden ausgebildetes Sicherheitspersonal bereitgestellt werden. KFZ-Schlüssel-Management. Sicherheits-, Not-, Brand-, Erste-Hilfe-, Krisen- und Katastrophenfälle. Personalanforderungen: Für alle in dieser Leistungsbeschreibung genannten Tätigkeiten hat der AN einen Personalstamm von 5 Mitarbeitenden vorzuhalten, die vollständig in die Ablauf- und Arbeitsorganisation eingewiesen sind und somit das Objekt kennen und

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

die Bedienung der technischen Einrichtungen (z.B. EMA) beherrschen. 5.2 Zentrale Ansprechperson (Projektleiter / Einsatzleiter). Zur Sicherstellung einer geordneten Auftragsabwicklung benennt der Auftragnehmer eine(n) Mitarbeiter(in) als zentrale Ansprechperson (ZASP) damit die Regelungen der Zusammenarbeit und die Aufgaben koordiniert umgesetzt werden.Die Qualifikation der ZASP muss mindestens der DIN 77200-1:2022-10 ("Anforderungen an Sicherungsdienstleistungen") entsprechen. Weiterhin benennt der Auftragnehmer eine feste Abwesenheitsvertretung für die ZASP mit entsprechender Qualifikation. Änderungen der Dienstpläne bzw. ein Wechsel von Mitarbeitenden des Auftragnehmers sind der Auftraggeberin 1 Woche vorher bekannt zu geben.
Die ZASP ist für die Steuerung und Überwachung der Personalressourcen im Team, für die Effizienz und die Effektivität des Teams sowie für die Sicherstellung der erwarteten hohen Ergebnisqualität verantwortlich. Die ZASP ist der primäre Ansprechpartner der VBG. Die ZASP oder deren Stellvertretung ist gegenüber dem Personal unter 5.1 weisungsbefugt u. steht der Auftraggeberin als Ansprechperson mit Entscheidungskompetenz mit einer maximalen Reaktionszeit von 2 Stunden zur Verfügung. Die Tätigkeiten des ZASP sind nicht separat erstattungsfähig. Personal des AN unterliegt nur dem AN.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) - Bezirksverwaltung Dresden
Postanschrift	Wiener Platz 6
Ort	01069 Dresden

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 01.03.2027, Ende 28.02.2029

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	04.12.2026
Angebotsfrist	**14.12.2026 10:00 Uhr**
Zuschlags-/Bindefrist	11.01.2027

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode	Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Berufs- oder Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft reicht einen aktuellen Auszug (Kopie) aus dem

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Berufs- oder Handelsregister, soweit er dort eingetragen ist, oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens ein.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft verfügt über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung oder vergleichbare Versicherung mit zu diesem Leistungsgegenstand üblichen Deckungssummen. Der Versicherungsschutz bleibt über die gesamte der Laufzeit des Vertrages bestehen.

  Die Versicherung hat sich auch auf die persönliche Haftpflicht der Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag bedient, insoweit zu erstrecken, als diese Personen Schäden in Ausführung ihrer Tätigkeiten verursachen.

  Der Versicherungsschutz ist während der gesamten Laufzeit aufrecht zu erhalten. Zum Nachweis fügt der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft die Kopie einer Versicherungsbestätigung bei

  oder

  der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt in Form einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine im Rahmen und Umfang marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung oder vergleichbare Versicherung mit zu diesem Leistungsgegenstand üblichen Deckungssummen abgeschlossen wird und der Versicherungsschutz während der Laufzeit des Vertrages bestehen bleibt.
- Wirtschaftliche Verknüpfung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft ist:

  Einzelunternehmer ohne jede gesellschaftsrechtliche Verflechtung mit anderen Unternehmen und ohne Beteiligung an anderen Unternehmen

  Konzernunternehmen

  in anderer Weise mit anderen Unternehmen wirtschaftlich verknüpft

  Im Falle der Konzernzugehörigkeit oder einer sonstigen wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen haben wir hierzu in einer Anlage aussagekräftige Angaben gemacht.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung zur gesetzlichen Regelungen, Unfallverhütungsvorschriften: Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt
  sicher, dass die gesetzlichen Regelungen, Unfallverhütungsvorschriften
  (insbesondere die DGUV-Vorschrift 23 "Empfangs- und Sicherheitsdienst") eingehalten werden?
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung für eingesetzte Mitarbeiter nach § 34a GewO: Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt,
  dass die eingesetzten Beschäftigten eine Befähigung für Sicherheitsdienstleistungen gem. § 34a GewO besitzen.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte die Anforderung mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung Reaktionszeit der Einsatzleitung: Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt eine
  Reaktionszeit der Einsatzleitung (ZASP)/Vertretung von maximal 2 Stunden sicher.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung zum Tarif- oder Mindestlohn: Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass seine Mitarbeitenden mindestens nach Tarif- oder Mindestlohn entlohnt werden.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte die Anforderung mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung zur Betreibung einer VdS anerkannte Notruf- und Servicestelle: Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

während der gesamten Vertragslaufzeit eine VdS anerkannte Notruf- und Serviceleitstelle sicher?
Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

- Erklärung zur Gewerbepraxis: Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft verfügt über eine Gewerbepraxis von über 3 Jahren?
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung zur regelmäßigen Brandschutzausbildung nach § 22 DGUV Vorschrift 1: Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt für
  jeden seiner Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen eine regelmäßige Brandschutzausbildung nach § 22 DGUV Vorschrift 1 sicher?
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters
  versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom
- Erklärung zur regelmäßigen Ersthelferausbildung nach § 26 DGUV Vorschrift 1: Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt für
  jeden seiner Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen eine regelmäßige Ersthelferausbildung nach § 26 DGUV Vorschrift 1 sicher?
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung zur täglichen Besetzung der Einsatzleitung mit Führungspersonal: Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt eine
  Besetzung der Einsatzleitung (ZASP)/Vertretung mit Führungspersonal täglich
  für 24 Stunden sicher.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung über ein Alarmdienst- und Interventionsattest gem. der Richtlinie vds2529 oder vergleichbar: Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft kann ein Alarmdienst- und Interventionsattest, welches eine Interventionszeit von maximal 20 Minuten garantiert, gem. der Richtlinie vds2529 oder vergleichbar auf Anforderung der AG vorlegen.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung über Erfüllung an ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 45001:2023: Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft
  erfüllt die Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem
  nach DIN EN ISO 45001:2023.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Erklärung über qualifiziertes, festangestelltes Personal: Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass er aktuell ausreichend, qualifiziertes, festangestelltes Personal zur Verfügung stellt.
  Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte die Anforderung mit einer "Nein-Eintragung" seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.
- Nachweis Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001:2015 oder vergleichbar) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft reicht ein Zertifikat über die Erfüllung der Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001:2015 oder vergleichbar ein.
- Nachweis Sicherheitsdienstleistungen Teil 1: Allgemeine Anforderungen an Sicherheitsdienstleister nach der DIN 77200-1: 2022-10 oder vergleichbar (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft reicht ein Zertifikat über die Erfüllung der Anforderungen an ein - Sicherheitsdienstleistungen Teil 1: Allgemeine Anforderungen an Sicherheitsdienstleister nach der DIN 77200-1: 2022-10 oder vergleichbar ein.
- Nachweis Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001:2015 oder vergleichbar). (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft reicht ein Zertifikat über die Erfüllung der Anforderungen an ein - Umweltmanagementsystem nach der DIN EN ISO 14001:2015 oder vergleichbar ein.

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

- Nachweis von mind. 3 Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter/ das Mitglied der Bietergemeinschaft reicht, mit einem gesonderten Dokument,
mindestens drei geeignete Referenzen der letzten drei Jahre über mit dem hier ausgeschriebenen Leistungsgegenstand (tägl. Empfangs- und Sicherheitsdienste inkl. Alarmaufschaltung und einer Gesamtfläche von mindestens 6.400 m2) ein.

  Die Darstellung der Referenzen soll mit folgendem Inhalt und folgender Struktur erfolgen:

  - Name und Adresse der Auftraggeberin/ des Auftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners oder Ansprechpartnerin bei der Auftraggeberin/ beim Auftraggeber mit Telefonnummer
  - Kurzbeschreibung der zu vergleichenden, erbrachten Leistung
  - Angaben zu Umfang der erbrachten Leistungen
  - Zeitraum der erbrachten Leistungen.

  Hinweis der Auftraggeberin:
  Es sind nach Art und Umfang mit den hier zur Vergabe anstehenden Leistungen nachzuweisen (hinsichtl. Art: tägl. Empfangs- und Sicherheitsdienste inkl. Alarmaufschaltung und einer Gesamtfläche von mindestens 6.400 m2). Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stimmt der Nachfrage beim Referenzgeber zu.

  Die von Gesetzes wegen bestimmte Eignungsprüfung setzt durch die Vorgaben von §§ 122 ff. GWB und § 33 UVgO eine Datenverarbeitung regelmäßig voraus. Die gesetzlichen Regelungen wie in § 33 UVgO aufgeführt ist DSGVO-konform. Die DSGVO schützt natürliche Personen, öffentliche Auftraggeber sind juristische Personen, die nicht unter den Schutzbereich der DSVGO fallen.

  Im Rahmen von Vergabeverfahren sind für Auftraggeber für die Verarbeitung personenbezogener Daten insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. c bzw. e DSGVO relevant, die jenseits von individueller Zustimmung die Verarbeitung zulassen. Grds. können personenbezogene Daten (auch von Dritten) zur Überprüfung von Referenzen abgefragt werden. Bieter können nicht allein "aus Gründen des Datenschutzes" diese personenbezogenen Daten verweigern. Werden trotz Forderung keine Ansprechpartner hinsichtlich ihrer Referenzen angegeben, müssen Bieter die vergaberechtlichen Konsequenzen in Kauf nehmen, die den Angebotsausschluss bedeuten können.

  Diese Prüfung liegt zudem auch im öffentlichen Interesse. Es sollen nur geeignete Unternehmen mit der Auftragsausführung betraut werden, was seinerseits dem Schutz öffentlicher Mittel und der Qualitätssicherung dient. Entsprechend sind, nach hiesiger Ansicht, auch die Anforderungen des Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO erfüllt.

Sonstige Unterlagen

- Angabe Unternehmen, Ansprechperson nebst Stellvertretung: Benennung des zuständigen, koordinierenden Ansprechperson nebst Stellvertreters für die Durchführung des Auftrages mit E-Mail, Telefon- und Faxnummer.
- Ggf. Bietergemeinschaftserklärung: Angabe der Mitglieder einer Bietergemeinschaft die sich im Fall der Auftragsvergabe zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen.
- Ggf. Erklärung zum Einsatz von UAN: Erläuterung Unterauftragnehmer/in:
Ein/e Unterauftragnehmer/in ist eine rechtlich selbständige natürliche oder juristische Person. Er oder sie führt, von Ihnen als Hauptauftragnehmer/in beauftragt, auf Ihre Rechnung und in keinem Auftragsverhältnis zur VBG stehend, bestimmte Teile des Auftrags, mithin einen Teil der in der Leistungsbeschreibung oder im Leistungsverzeichnis festgelegten Leistungen, selbstständig aus. Mir/ uns ist bekannt, dass im Fall der Auftragserteilung die Leistungen grundsätzlich im eigenen Unternehmen zu erbringen ist. Unterauftragnehmer(innen) dürfen nur nach vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin in die Erbringung der Leistung einbezogen werden. Ich/wir benennen folgende Einsatzbereiche (Leistungsteile), die ich/wir durch Unterauftragnehmer(innen) erbringen lassen wollen.
- Ggf. Erklärung zur Eignungsleihe: Dieser Vordruck ist nur zu verwenden, sofern sich der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit externen Ressourcen (Kapazitäten) bedienen muss.
- Ggf. Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe: Dieser Vordruck ist nur zu verwenden, sofern sich der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit externer Ressourcen (Kapazitäten) bedienen muss. Mit der nachstehenden Verpflichtungserklärung ist nachzuweisen, dass dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft die erforderlichen Mittel (Ressourcen/Kapazitäten) bei der Erfüllung des Auftrags tatsächlich zur Verfügung stehen.
- Ggf. Verpflichtungserklärung_UAN: Erläuterung Unterauftragnehmer/in:
Ein/e Unterauftragnehmer/in ist eine rechtlich selbständige natürliche oder juristische Person. Er oder sie führt, von Ihnen als Hauptauftragnehmer/in beauftragt, auf Ihre Rechnung und in keinem

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Auftragsverhältnis zur VBG stehend, bestimmte Teile des Auftrags, mithin einen Teil der in der Leistungsbeschreibung oder im Leistungsverzeichnis festgelegten Leistungen, selbstständig.

- Nachweis der Objektbesichtigung: Es besteht die Möglichkeit, das Objekt zwischen dem 30.11.2026 bis 03.12.2026 zu besichtigen. Termine sind mit der Auftraggeberin telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig zu vereinbaren. (s. Aufforderung zur Angebotsabgabe Pkt. 3.2)

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und Sicherheiten	Vertrag, ZVB der VBG, VOL/B

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten	Ja
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift	Nur Unternehmen, die eine Erlaubnis gem. § 34a Gewerbeordnung nachweisen können.
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen	Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXSUYYDDYHLEREJE/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung	14.12.2026 10:00 Uhr
Ort	VBG Hauptverwaltung, Vergabestelle.
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen	Mitarbeiter/-innen der VBG-Vergabestelle.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXSUYYDDYHLEREJE

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Ja

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	Das Vergabeverfahren wird elektronisch in der vollständig webbasierten E-Vergabeplattform (Deutsches Vergabeportal) durchgeführt und ist unter folgender URL im Internet erreichbar: www.dtvp.de. Die elektronische Teilnahme an Vergabeverfahren sowie die Registrierung für die E-Vergabeplattform sind für Bieter vollständig kostenfrei. Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden entweder direkt in der bzw. über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z. B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Zur Nutzung der E-Vergabeplattform bis zur Abgabe elektronischer Teilnahmeanträge und Angebote sind lediglich ein aktueller Internet-Browser sowie ein Internetzugang erforderlich. Hierbei werden ausschließlich HTML- und Javascript-konforme Standardtechnologien und keinerlei Add-Ons/Plugins oder sonstige ggf. (sicherheits-)kritische Technologien verwendet. Aktuell sind folgende Internet-Browser zur Nutzung freigegeben: - Microsoft Internet Explorer bzw. Microsoft Edge in der jeweils aktuellen Version - Mozilla Firefox in der jeweils aktuellen Version - Google Chrome in der jeweils aktuellen Version - Apple Safari ab Version 5. Für die Abgabe elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird innerhalb der E-Vergabeplattform a) ein kostenfreies Bietertool bereitgestellt b) die Abgabe webbasiert über den Projektraum des Vergabeportals möglich. Das Bietertool ist eine Desktop-Anwendung, welche auf Ihrem Computer installiert werden muss. Die Dateien zur Installation des Bietertools werden im entsprechenden Projektraum des Vergabeverfahrens für das entsprechende Betriebssystem zum Download angeboten. Installationsroutinen stehen für Linux-, Mac-OS- und Windows-Betriebssysteme (64 und 32 Bit) zur Verfügung. I.d.R. sind für die Installation keine administrativen Rechte erforderlich. Das Bietertool ist zudem ein "Multi-Plattform-Bieter-Client", sodass mit einer Installation des Bietertools an Vergabeverfahren auf allen E-Vergabeplattformen auf Basis der cosinex Technologie Vergabemarktplatz teilgenommen werden kann. Die Informationen über die eigentlichen Vergabeverfahren werden über so genannte Projektdateien in das Bietertool transportiert. Sie laden die Projektdateien (Dateiendung: cbx) aus dem entsprechenden Projektraum herunter und führen diese aus, wodurch das Bietertool gestartet wird und die entsprechenden Informationen zum Vergabeverfahren von der Vergabeplattform heruntergeladen werden. Die lokale Installation des Bietertools stellt eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung der elektronischen Angebote und Teilnahmeanträge zwischen dem Computer des Bieters und der Öffnung der Angebote und Teilnahmeanträge auf Seiten der Vergabestelle sicher. Für die elektronische Angebotsabgabe sind unterschiedliche Signaturniveaus technisch möglich. Die zugelassene Form der Angebotsabgabe bzw. das zulässige Signaturniveau (qualifizierte elektronische und/oder fortgeschrittene elektronische Signatur und/oder Textform nach § 126b BGB) für das konkrete Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen zur Ausschreibung. Bei Einreichung

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

der Angebote in Textform muss die erklärende Person über das Deutsche Vergabeportal benannt werden. Auf sämtlichen eingereichten Formblättern muss diese Person ebenfalls namentlich aufgeführt werden. Der vollständige Eingang übermittelter elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird (je nach E-Vergabeplattform) mit einem qualifizierten oder einem einfachen elektronischen Zeitstempel dokumentiert.
Die Kommunikation zwischen der AG und den Bewerbern/Bietern ist ausschließlich über den Projektraum des Vergabeverfahrens auf der Vergabeplattform möglich.
Wir weisen darauf hin, dass nur zuverlässige Unternehmen den Zuschlag erhalten können (etwa keine Ausschlussgründe nach § 123, § 124 GWB vorliegen).
Weitere Informationen sowie Support zum Vergabemarktplatz und dem Bietertool erhalten Sie unter folgendem Link: https://support.cosinex.de/unternehmen/.
Folgende Bewertung mit folgender Gewichtung wird bei der Vergabe der Rezeptions- und Sicherheitsdienstleistungen inkl. Alarmaufschaltung festgelegt:
- Angebotspreis in EURO: 60 %
- Wertungskriterien: 40 %
Von der Auftraggeberin werden folgende Einzelkriterien bewertet:
- Konzept für den Projektstart 20 %)
- Konzept zum Qualitätsmanagement (30 %)
- Dienstleistungskonzept (20 %)
- Fallbeispiel Notfallmanagement (schwieriger Kunde) (15 %)
- Fallbeispiel Notfallmanagement (technische Störung) (15 %).
Die Vergabekriterien sind mit einer prozentualen Gewichtung hinterlegt. Der Angebotspreis für das Angebot ergibt sich aus den Angaben im "Preisblatt". Mit dem "Formblättern Empfangs- u. Sicherheitsdienst" erklärt der Bieter nachweislich, dass alle Bestandteile des Angebotspreises auskömmlich und kostendeckend kalkuliert wurden. Der Zuschlag wird auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das, das nach dem nachstehend erläuterten Wertungssystem und den erläuterten Zuschlagskriterien sich noch in der Wertung befindet und die höchste Wertungskennzahl erreicht. Die Kriterien für die drei Konzepte und die zwei Fallbeispiele werden durch eine Punktebewertung (Abstufung zwischen 0 und 10 Punkten) bewertet.

Der Bieter hat die o.g. drei Konzepte und die zwei Fallbeispiele mit dem Angebot abzugeben.

Die Einreichung der drei Konzepte und die zwei Fallbeispiele mit dem Angebot ist zwingend für die Auftragserfüllung. Werden nicht alle drei Konzepte und die zwei Fallbeispiele mit dem Angebot eingereicht, wird der Bieter zwingend vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Mit dem jeweiligen Konzept sind allein solche Faktoren darzulegen, die sich auf das Vorgehen des Bieters in Bezug auf die konkrete Ausgestaltung des Auftrags beziehen. Rein unternehmensbezogene Kriterien (z. B. Ausbildungsstand des Personals, Firmenprofil, Ausstattungsgrad allgemein) können an dieser Stelle im Rahmen der Angebotswertung nicht berücksichtigt werden.
Die Auftraggeberin bewertet die eingereichten Angaben/Konzepte gem. den aufgestellten Anforderungen. Weiter setzt sie ihren Beurteilungsspielraum ein. Die Auftraggeberin kommt hierbei ihrer (internen) Dokumentationspflicht nach.
Die Vergabestelle stellt klar, dass sie mit der Wertungsmatrix eine strikte Trennung von unternehmensbezogenen Eignungs- und objektbezogenen Wertungskriterien beabsichtigt. Sie folgt damit dem Gebot der Trennung von Eignungs- und Wertungskriterien (vgl. Urteil des Bundesgerichtshofs vom 15.04.2008 X ZR 129/06).

Strukturieren Sie Ihre Angaben zu den in dieser Bewertungsmatrix geforderten Bewertungskriterien bitte nach den vorgegebenen Nummerierungen. Der Bezug zu den jeweiligen Einzelkriterien muss eindeutig erkennbar sein. Bei der Erstellung des jeweiligen Konzepts sowie Fallbeispiele ist zwingend die Gliederung der Einzelkriterien, wie nachstehend dargestellt, einzuhalten.

Die Bewertung der Konzepte sowie die Fallbeispiele erfolgt durch die Fachabteilung entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix mit den genannten Leistungspunkten.

© 2009 - 2026 cosinex GmbH

Bitte machen Sie Ihre Angaben für die Konzepte 1, 2, und 3 sowie für die Fallbeispiele 1 und-2 auf einem gesonderten Dokument, damit diese bewertet werden können. Der Bezug zu den jeweiligen Einzelkriterien muss eindeutig erkennbar sein.

Preisblatt:
Die im Preisblatt blau hinterlegten Felder (Einzelpreis- und Mwst.-Positionen 1. - 11 sowie Ort, Datum und Erklärender Bieter) müssen ausgefüllt werden.
Fehlende Einzelpreisangaben führen zum Ausschluss!
Weiter können unlautere oder unplausible Stundenverrechnungssätze zum Ausschluss führen!
Ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz nach § 12 Abs. 2 UStG muss mit der Angebotseinreichung mit einem Dokument nachgewiesen werden.

Hinweis zum Preisblatt: Die Bieterin oder der Bieter gewährleistet, dass sich die angebotenen Preise auf den kompletten Umfang der Leistung beziehen und darüber hinaus keine weiteren Kosten anfallen. In den jeweiligen Angebotspreisen, zuzüglich der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer, sind daher auch alle Nebenkosten einzukalkulieren. Zuschläge aller Art sowie Vergütungen für mögliche Erschwernisse sind bei der Kalkulation in den Angebotspreisen mit einzubeziehen.
Pos. 1: Wird die Preisposition kostenfrei angeboten, so ist unbedingt eine "0,00" einzutragen.
Pos. 2-5: Die Angabe des Faktors 72 stellt die Laufzeit über die gesamte Vertragslaufzeit inkl. Vertragsverlängerungen (6 Jahre x 12 Monate) dar.
Pos. 6-11: Die Angabe des Faktors 1 stellt den vereinbarten Stundenverrechnungssatz, der für den optionalen Empfangsdienst bzw. der Alarmintervention sowie für die Sondereinsätze, dar .
Ein nicht vollständig ausgefülltes, unterschriebenes, verändertes oder sogar ergänztes Angebot muss ausgeschlossen werden. An unser Angebot halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden. Es ist uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ein nicht vollständig ausgefülltes, verändertes oder sogar ergänztes Angebot muss ausgeschlossen werden.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Bekanntmachungs-ID	CXSUYYDDYHLEREJE

© 2009 - 2026 cosinex GmbH